Freytag am 29ten November 1816.

gewöhnliche gesellschaftliche Academie.

Vorkomende Stücke.

1. Eine grosse Simphonie von van Beethoven in C dur N.o 1. die 3. ersten Stücke.

2. Ein grosses Trio für das Pianoforte von Joseph Eibler, in Es dur, gespielt von dem Fräulein Methilde Coudert, mit concertirender Begleitung einer Violine und eines Violoncells.

(*) 3. Die Ouverture aus Coriolan von van Beethoven in C. moll. (*)

4. Eine Tenor Arie in Es dur von Bertoni, gesungen vom Herrn Joh. Hiller, musizirendes Mitglied dieser Gesellschaft.

5. Zum Beschluss das letzte Stück aus der obigen Simphonie von van Beethoven.

(*) Vom römischen Volke verbannt, geht Cajus Marcius, Wuth und Rache schnaubend, zu den feindlichen Volskern, und zieht an ihrer Spitze, Alles verheerend vor Rom, das er zu zerstören entschlossen ist. Nur die Thränen seiner Mutter und seiner Gattin bewegen ihn, das Lager abzubrechen, und wieder in das Volskerland zurückzuziehen, wo er stirbt.